

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 19. September 1955

Blatt 1650

Ausländische Messegäste im Wiener Rathaus

=====

19. September (RK) Bürgermeister Jonas lud am Samstag vor Abschluß der Wiener Herbstmesse die Mitglieder der offiziellen ausländischen Delegationen in den Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses ein. Mit den Abordnungen waren auch die diplomatischen Vertretungen der zehn an der Wiener Herbstmesse beteiligten Staaten im Rathaus erschienen, darunter die Botschafter der Sowjet-Union und Frankreich. Von Seiten der Stadt Wien nahmen an dem Empfang Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch, Lakowitsch, Mandl, der Präsident des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner und Landtagspräsident Marek teil.

- - -

Die letzten 1.000 Badegäste

=====

19. September (RK) Sonntag abend ging mit Betriebsschluß die Badesaison in den städtischen Sommerbädern zu Ende. Im Gänsehäufelbad wurden am letzten Badesonntag 600, in allen übrigen städtischen Sommerbädern 400 Badegäste gezählt. Wie bereits berichtet, stehen bei schönem Wetter die Badeanlagen Baumgarten, Hütteldorf und Stadlau weiterhin zur Verfügung.

- - -

Schwerer Unfall auf der Stadtbahn
=====

19. September (RK) Heute früh ereignete sich ein schwerer Unfall auf der Wiener Stadtbahn. Um 6.13 Uhr als ein Zug der Linie DG vom Wiental kommend in die Haltestelle Nußdorfer Straße einfuhr, sprang der 53jährige Hilfsarbeiter Johann Wanka kurz vor Stillstand des Zuges ab. Er geriet dabei unter den drittletzten Wagen des Zuges und wurde überfahren. Der Verunglückte erlitt eine Abtrennung beider Beine unterhalb der Oberschenkel. Er wurde bei vollem Bewußtsein geborgen und von der Rettung in die II. Unfallstation gebracht. Der Stadtbahnverkehr war durch den gräßlichen Unfall bis 6.35 Uhr gestört.

- - -

60. Geburtstag von Rudolf Haydn.
=====

19. September (RK) Am 22. September vollendet der im Wiener Taubstummenwesen seit langem verdienstvoll tätige derzeitige Verbandsobmann Rudolf Haydn, ein Nachkomme des großen Musikers, sein 60. Lebensjahr.

Von Geburt an taubstumm, übt er in seiner Vaterstadt Wien den Beruf eines Schriftsetzers aus und begann im Alter von 21 Jahren mit der Mitarbeit in der Taubstummenorganisation. Er wurde Ausschußmitglied und Obmann des damaligen Unterstützungsvereines sowie führender Funktionär des Taubstummenfürsorgeverbandes. Insbesondere auf fürsorgerischem Gebiet fanden seine Leistungen in den Kreisen seiner Schicksalsgefährten volle Anerkennung. Rudolf Haydn hat den seiner Leitung anvertrauten Verband nach 1945 neu aufgebaut.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
 =====

19. September (RK) Mittwoch, den 21. September, Route II mit Besichtigung des Sonderkindergartens "Schweizer Spende", der Siedlung Feldkellergasse und der Kongreßsiedlung mit der Heimstätte für alte Menschen.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Gedenktage für Oktober
 =====

19. September (RK)

- | | |
|---|--------------|
| 1. Franz Hasenöhrle (Pseud. Höhrle), Komponist | 70. Geb.Tag |
| 8. Felix Salten, Romanschriftsteller | 10. Tod.Tag |
| 12. August Sauer, Literaturhistoriker (gest.17.9.1926) | 100. Geb.Tag |
| 14. Erich von Kahler, Dichter, Essayist | 70. Geb.Tag |
| 15. Josef Seemüller, Professor für Germanistik, Universität Wien (gest. 1920) | 100. Geb.Tag |
| 17. Louise Neumann, verheiratete Gräfin Schönfeld, Burgschauspielerin | 50. Tod.Tag |
| 17. Konrad Sörgel, Frh.v. Sorgenthal, Direktor der Wiener Porzellanmanufaktur | 150. Tod.Tag |
| 20. Hofrat Michael Holzmann, Bibliotheksfachmann, Bibliograph | 25. Tod.Tag |
| 23. Adalbert Stifter, Dichter und Maler | 150. Geb.Tag |
| 25. Dr. Tassilo Antoine, Gynäkologe, Univ.Prof. | 60. Geb.Tag |

- - -

Bürgermeister Jonas empfängt deutsche Hafenfachleute
=====

19. September (RK) Heute mittag gab Bürgermeister Jonas anlässlich des Besuches deutscher Hafenfachleute in Wien einen Empfang im Wiener Rathauskeller. Von Seiten der Stadtverwaltung nahmen daran Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger sowie die Stadträte Afritsch, Dr. Migsch, Resch und Thaller teil. Die deutschen Hafenfachleute, die von der Tagung des Verbandes deutscher Binnenhäfen in Passau und Linz am Samstag abend nach Wien gekommen waren, hatten heute vormittag die Wiener Hafenanlagen besichtigt.

Bei dem Empfang im Rathauskeller hielt Bürgermeister Jonas eine Begrüßungsansprache in der er seine Gäste herzlich willkommen hieß. Anknüpfend an die Besichtigung der Wiener Hafenanlagen sagte der Bürgermeister: "Ich bin überzeugt, daß das, was Sie in Wien sahen, bei weitem nicht den großen Anlagen am Rhein entspricht. Es sind die besonderen Umstände, die diese Situation an der Donau herbeigeführt haben. Die Donau war bis vor wenigen Jahren noch ein toter Strom. Nun sind wir in der glücklichen Lage, daß die Donau wieder frei ist. Die politischen Verhältnisse sind jedoch heute leider noch nicht so günstig, daß an einen unbehinderten Verkehr auf der Donau zu denken ist."

Im Namen der deutschen Gäste sprach der Kölner Hafendirektor von Schiller, der ehemalige Kommandant des Luftschiffes "Graf Zeppelin". Er wies darauf hin, daß man heute lernen müsse, europäisch zu denken. Der Rhein-Main-Donaukanal sei eine Aufgabe, die unbedingt gelöst werden müsse. Die Schifffahrt, so betonte der Kölner Hafendirektor, dürfe keine Grenzen kennen. Wien ist als Kreuzungspunkt zwischen Ost und West und zwischen Nord und Süd dazu prädestiniert, einen bedeutenden Hafen zu erhalten.

60. Geburtstag von Felix Machatschki
 =====

19. September (RK) Am 22. September vollendet der Mineraloge Univ.Prof.Dr. Felix Machatschki sein 60. Lebensjahr.

In Arnfels, Steiermark, geboren, studierte er Naturgeschichte, Physik und Mathematik an der Grazer Universität, an der er sich 1925 für Mineralogie und Petrographie habilitierte. Nach längerer Dozenten- und akademischer Lehrtätigkeit in England und Deutschland wirkte er von 1941 bis 1944 als Professor und Direktor der Bayrischen mineralogischen und lagerstättenkundlichen Sammlungen in München. Anschließend wurde er als Inhaber der Lehrkanzel für Mineralogie und Vorstand des Mineralogischen Institutes an die Universität Wien berufen. Sein besonderes Forschungsgebiet ist die Kristallchemie, der er bisher rund 130 wissenschaftliche Arbeiten, darunter mehrere zusammenfassende Darstellungen von grundlegender Bedeutung gewidmet hat. Professor Machatschki, der in seinem Fach internationale Anerkennung genießt, ist Mitglied der Bayrischen, Österreichischen und Schwedischen Akademie der Wissenschaften sowie zahlreicher ausländischer Gelehrtenvereinigungen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 19. September
 =====

19. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 17 Ochsen, 97 Stiere, 56 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 172. Inland Neuzufuhren: 256 Ochsen, 225 Stiere, 741 Kühe, 119 Kalbinnen, Summe: 1341. Neuzufuhren aus Jugoslawien: 70 Stiere, 115 Kühe, 5 Kalbinnen, Summe 190. Neuzufuhren aus Ungarn: 18 Stiere, 95 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 120. Gesamtauftrieb: 273 Ochsen, 410 Stiere, 1.007 Kühe, 133 Kalbinnen, Summe: 1.823. Verkauft Inland: 273 Ochsen, 383 Stiere, 990 Kühe, 133 Kalbinnen, Summe: 1.779. Verkauft Ungarn: 7 Kühe, Summe: 7. Unverkauft: 27 Stiere, 10 Kühe, Summe: 37.

Preise: Ochsen 9.- bis 12.- S, Extrem 12.10 bis 12.30 S; Stiere 9.50 bis 11.80 S, Extrem 12.- bis 12.10 S; Kühe 7.80 bis

./.

9.- S, Extrem 10.- bis 10.30 S; Kalbinnen 9.80 bis 10.50 S, Extrem 10.60 bis 12.- S; Beinlvieh Kühe 5.70 bis 7.90 S, Ochsen und Kalbinnen 7.70 bis 9.50 S; jugoslawische Stiere 9.40 bis 11.50 S; jugoslawische Kühe 7.80 bis 8.80 S; Kalbinnen 8.50 bis 9.-; unagrische Stiere 10.50 bis 11.50 S; ungarische Kühe 7.80 bis 8.30 S, Kalbinnen 8.30 bis 8.50 S.

Bei ruhigem Marktverkehr notierten Ochsen, Kühe, Stiere Extrem und 1. Qualität behauptet, Stiere 2. und 3. Qualität, Kalbinnen und Beinlvieh schwach behauptet.

- - -